



Fraktion@GAL-Haan.de
Rehm@GAL-Haan.de
www.GAL-Haan.de
Tel. 02129-6745

Stadt Haan

**Frau Bürgermeisterin Warnecke
Herr Vincent Endereß**

Haan, den 15.12.2021

Per eMail an: rat@stadt-haan.de

UMA

Anfrage zur Ausschreibung „Neubau Mensa an der KGS Don Bosco „

**TITEL I: Rodungsarbeiten im Quellbereich des Thienhauser Baches und
Gewässerschutz maßnahmen- Anlegen eines Bachbettes**

TITEL II: Anlegen eines Quelltopfs

Sehr geehrte Frau Warnecke,
sehr geehrter Herr Endereß
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Ausschreibung (Anlage) zur Don Bosco Mensa sind mehrere Fällarbeiten und Erdarbeiten für die Abwasserführung beschrieben. Auch wenn der Ausschreibung eine detaillierte Beschreibung vorliegt, bitte wir dem nächsten Ausschuss für Umwelt und Mobilität die geplanten Arbeiten anhand von Lageplänen vorzustellen.

Insbesondere interessiert uns, wieviel vom kleinen Wäldchen zur Fällung vorgesehen ist und wie der Umgang mit dem Quellbereich geschehen soll.

Wie wird sich der Bereich nach Durchführung der Maßnahmen darstellen?

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Rehm

Für die Fraktion der GAL im Rat der Stadt Haan

Anlage: Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung

Projekt: **Neubau Mensa an der KGS Don Bosco
Thienhausener Str 24- 26
42781 Haan**

Leistung: **TITEL I: Rodungsarbeiten im Quellbereich des
Thienhauser Baches und Gewässerschutz-
maßnahmen- Anlegen eines Bachbettes
TITEL II: Anlegen eines Quelltopfs**

Auftraggeber: **Stadt Haan - Die Bürgermeisterin
Gebäudemanagement
Neuer Markt 27- 29
42781 Haan**

Telefon: **02129 - 911 343, Angelika Fries**

Abgabeort: **Submissionsstelle
Alleestraße 8
42781 Haan
Zimmer 204**

Anbieter:

Summe Angebot Netto
..... **EUR**

geprüfte Summe netto
..... **EUR**

MWSt. 19%
..... **EUR**

MWSt. 19%
..... **EUR**

Gesamtsumme inkl. MWSt.
..... **EUR**

geprüfte Gesamtsumme inkl. MWSt.
..... **EUR**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 TITEL I

Erläuterung

Die Stadt Haan - Amt 65 Gebäudemanagement- plant den Neubau einer Mensazwischen der OGS und dem Verwaltungstrakt der Schule. Dieser Bereich wurde in einem Verfahren mit dem Gestaltungsbeirat, der auf Grund des Denkmalstatus des Schulgebäude- Ensembles hinzu gezogen wurde, ermittelt; hinter diesem Bauplatz liegt der Quellbereich des Thienhauser Baches. Die Entwässerung der Bestandsgebäude und des Neubaus muss für das Baugenehmigungsverfahren Neubau mit BRW und Unterer Wasserschutzbehörde abgestimmt werden.

Planungsgrundlagen/ Ausgangslage/ Strukturen und Bestand

Nach Überlegungen des BRW und Sichtung eines Urkatasters liegt der Schluss nahe, dass ursprünglich der Quelltümpel des Baches in der Nähe des Flurstücks 482 lag. Diesen ursprünglichen Zustand des Baches möchten wir wieder herstellen und auch einen zweiten, aus Richtung Flurstück 470 kommenden Quellauf anschliessen. Des Weiteren gibt es eine Regenwasserleitung, die Regenwasser von 6 Dachflächen im Bereich der Straße "Horst" abführt und in den jetzigen Quellbereich des Thienhauser Baches einleitet. Dieser Missstand soll im Vorfeld der geplanten Baumaßnahme ebenfalls behoben werden, indem in eine zu schaffende Versickerungsmulde eingeleitet wird, die in einen vorhandenen 60er-Beton- Kanal notüberläuft. Geplant ist dann, das komplette Regenwasser des Bestandes und des Neubaus in einem Rückhaltebecken zusammen zu führen, das maximal alle 5 Jahre in Form einer flächigen Notüberlaufs in den "angelängten" Thienhauser Bach im Abstand von etwa 150 m von der Quelle entwässert.

Lage

Bauvorhaben: Thienhausener Straße 24- 26 in 42 781 Haan; Gemarkung Haan, Flur 24, Flurstück 1722;

Gewässerunterhaltungsmaßnahme: Flurstück 483;

Versickerungsanlage im Flurstück 830

Maßnahmenbeschreibung

Festlegung des anzulängenden Bachlaufs unter Mitwirkung des BRW und unter Berücksichtigung der Topographie; 6.09.2021 Probenentnahme als Grundlage eines Bodengutachtens (Überprüfung von Versickerungsfähigkeit bzw. Bodenbeschaffenheit/ Schadstoffe); Anlegen eines "Bachbettes" mit plausiblen Gefälle (Kleinbagger; Handschürfung); Aufgabe der Verrohrung als Entwässerung des Einzugsgebietes Horst; stattdessen Errichtung einer Mulden- Rigolen-Versickerung mit Notablauf im neu zu schaffenden Quellbereich; falls der Boden im Flurstück 830 nicht ausreichend versickerungsfähig ist, wird der Untergrund mit einer Kiesschicht aufgefüllt und mit einer ca. 40 cm starken Mutterbodenschicht gedeckt. Im Fall von extremen Starkregenereignissen ist ein Notüberlauf zur Entlastung der Versickerungsmulde vorgesehen, der in die bestehende Regenwasserverrohrung abschlägt.

Anlage

Gutachten des Büros ICG betr. Bodenanalyse und Versickerungsfähigkeit; Katasterauschnitt 1: 1000; 1 Längsschnitt und 2 Querschnitte der zu schaffenden Bachanlage

Ausführung der Leistung

Der Auftragnehmer hat die Leistung in eigener Verantwortung auszuführen. Dabei hat er die Handelsbräuche, die anerkannten Regeln der Technik sowie die gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Bestimmungen zu beachten.

Der Auftragnehmer ist für die Erfüllung der gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Verpflichtungen gegenüber seinen Arbeitnehmern allein verantwortlich.

Die Leistungen sind mit Amt 65- Angelika Fries- abzustimmen. Die Leistung hat während der Geschäftszeiten zwischen 8:00 und 16:00 Uhr zu erfolgen.

Ausführung

Ausführung erfolgt _____ Wochen nach Zuschlagserteilung.

Die Zuschlagserteilung ist eine Woche nach Angebotsfrist vorgesehen.

UNABDINGBAR NOTWENDIG IST DIE VORAB- BESICHTIGUNG DES AREALS. BITTE STIMMEN SIE EINEN TERMIN AB MIT ANGELIKA FRIES_ 0174 33 45 879

Behinderung und Unterbrechung der Leistung

Ist der Auftragnehmer in der ordnungsgemäßen Ausführung der Leistung behindert, so hat er dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Die Ausführungsfrist wird längstens bis zu 1 Monat verlängert, wenn die Behinderung im Betrieb des Auftragnehmers durch höhere Gewalt, andere vom Auftragnehmer nicht zu vertretende Umstände oder durch rechtlich zulässige Aussperrung verursacht worden ist. Gleiches gilt für solche Behinderungen von Unterauftragnehmern und Zulieferern, soweit und solange der Auftragnehmer tatsächlich oder rechtlich gehindert ist, Ersatzbeschaffungen vorzunehmen.

Der Auftraggeber ist binnen 30 Tagen berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn die, vom

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Auftragnehmer nicht zu vertretende Behinderung, länger als drei Monate seit Zugang der Mitteilung andauert.
Sobald die hindernden Umstände wegfallen, hat der Auftragnehmer unter schriftlicher Mitteilung an den Auftraggeber die Ausführung der Leistung unverzüglich wieder aufzunehmen.

Bewertung der Angebote

Der Zuschlag wird auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt.
Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots ist ausschließlich der Preis (Endpreis) maßgebend. Bei Gleichstand entscheidet das Los.

Obhutspflichten

Der Auftragnehmer hat bis zum Gefahrübergang die von ihm ausgeführten Leistungen und die für die Ausführung übergebenen Gegenstände vor Beschädigungen oder Verlust zu schützen.

Abnahme

Für den Übergang der Gefahr gelten die gesetzlichen Vorschriften.
Wenn die Übergabe der fertiggestellten Leistung auf Wunsch des Auftraggebers über den im Vertrag vorgesehenen Termin hinausgeschoben wird, so geht für den Zeitraum der Verschiebung die Gefahr auf den Auftraggeber über.
Abnahme ist die Erklärung des Auftraggebers, dass der Vertrag erfüllt ist.
Liegt ein nicht wesentlicher Mangel vor, so kann der Auftraggeber die Abnahme nicht verweigern, wenn der Auftragnehmer seine Pflicht zur Beseitigung des Mangels ausdrücklich anerkennt.
Bei Nichtabnahme gibt der Auftraggeber dem Auftragnehmer die Gründe bekannt und setzt, sofern insbesondere eine Nacherfüllung möglich und beiden Parteien zumutbar ist, eine Frist zur erneuten Vorstellung zur Abnahme, unbeschadet des Anspruchs des Auftraggebers aus der Nichteinhaltung des ursprünglichen Erfüllungszeitpunkts.
Mit der Abnahme entfällt die Haftung des Auftragnehmers für erkannte Mängel, soweit sich der Auftraggeber nicht die Geltendmachung von Rechten wegen eines bestimmten Mangels vorbehalten hat.
Hat der Auftraggeber die Leistung in Benutzung genommen, so gilt die Abnahme mit Beginn der Benutzung als erfolgt.
Der Auftraggeber kann dem Auftragnehmer eine angemessene Frist setzen um Sachen, die der Auftraggeber als nicht vertragsgemäß zurückgewiesen hat, fortzuschaffen. Nach Ablauf der Frist kann er diese Sachen unter möglichster Wahrung der Interessen des Auftragnehmers auf dessen Kosten veräußern.

Mängelansprüche und Verjährung

Für die Mängelansprüche gelten die gesetzlichen Vorschriften mit folgenden Maßgaben:
Weist die Leistung Mängel auf, so hat der Auftragnehmer innerhalb von 14 Tagen zunächst die Gelegenheit zur Nacherfüllung. Alle diejenigen Teile oder Leistungen sind nach Wahl des Auftragnehmers unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, die innerhalb der Verjährungsfrist einen Sachmangel aufweisen, soweit dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag.
Nach Ablauf der Frist zur Nacherfüllung kann der Auftraggeber die Mängel auf Kosten des Auftragnehmers selbst beseitigen oder durch einen Dritten beseitigen lassen.

Rechnung

Der Auftragnehmer hat seine Leistung nachprüfbar abzurechnen. Er hat dazu eine Rechnung übersichtlich aufzustellen und dabei die im Vertrag vereinbarte Reihenfolge der Posten einzuhalten, die in den Vertragsbestandteilen enthaltenen Bezeichnungen zu verwenden sowie gegebenenfalls sonstige im Vertrag festgelegte Anforderungen an Rechnungsvordrucke zu erfüllen und Art und Umfang der Leistung durch Belege in allgemein üblicher Form nachzuweisen.
Rechnungsbeträge, die für Änderungen und Ergänzungen zu zahlen sind, sollen unter Hinweis auf die getroffenen Vereinbarungen von den übrigen getrennt aufgeführt oder besonders kenntlich gemacht werden.
Wird eine prüfbare Rechnung trotz Setzung einer angemessenen Frist nicht eingereicht, so kann der Auftraggeber die Rechnung auf Kosten des Auftragnehmers für diesen aufstellen, wenn er dies angekündigt hat.

Rechnungsanschrift

Gartenstadt Haan,
Die Bürgermeisterin,
zentraler Rechnungseingang,
Amt 65, Angelika Fries
Kaiserstr. 85,
42781 Haan

Zahlung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Erfüllung der Leistung. Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Eingang der prüfaren Rechnung. Der Auftraggeber sichert zu, dass die Skontofristen eingehalten werden. Die Zahlung geschieht bargeldlos. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit ist der Zugang des Überweisungsauftrages beim Zahlungsinstitut des Auftraggebers.

Bleiben bei der Rechnung Meinungsverschiedenheiten, so wird dem Auftragnehmer der ihm unbestritten zustehende Betrag ausgezahlt.

Die vorbehaltlose Annahme der Zahlung schließt Nachforderungen aus.

Werden nach Annahme der Zahlung Fehler in den Unterlagen der Abrechnung festgestellt, so ist die Rechnung zu berichtigen. Solche Fehler sind Fehler in der Leistungsermittlung und in der Anwendung der allgemeinen Rechenregeln, Komma- und Übertragungs- einschließlich Seitenübertragungsfehler.

Auftraggeber und Auftragnehmer sind verpflichtet, die sich daraus ergebenden Beträge zu erstatten.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Haan

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1	BAUMFÄLLUNGEN/ RODUNGEN				
1.1.1	BROMBEEREN; BAMBUS etc. Baugelände roden von Büschen, Hecken und Bäumen wie Bombeer, Bambus und andere (vor allem invasive) Gehölze bodengleich herunter schneiden, Grünschnitt häckseln und fachgerecht entsorgen	40	m ²	.....	.....
1.1.2	Haselnuss schneiden Haselnuss schneiden/ abtragen; Grünschnitt häckseln und entsorgen	4	St	.....	.....
1.1.3	Fällen toter oder fehlwüchsiger Bäume Baum fällen incl Wurzelstock fräsen und entsorgen. Stammdurchmesser gemessen 1,00 m über Glände: 30 cm, Höhe 5 m; Baum frei fallend, stückweise abnehmen; Maschineneinsatz: ja. Fällen toter bzw. fehlwüchsiger Bäume.	3	St	.....	.....
		1.1 BAUMFÄLLUNGEN/ RODUNGEN <u>.....</u>			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	GRÜNSCHNITT				
1.2.1	<p>Räumarbeiten Baugelände abräumen in Abstimmung mit dem AG, von Steinen, Mauerresten, Zäunen, Schutt und Unrat, von Aufwuchs, einschl. Wurzelwerk, mit Stämmen, Stammdurchmesser bis 10 cm, Bewuchshöhe über 50 bis 100 cm, anfallende Stoffe trennen und laden, fördern und lagern; Maschineneinsatz in Abstimmung mit dem AG</p> <p>Verbringen zu einer Abfallentsorgungseinrichtung und fachgerechtes Entsorgen mit jeweiligem Nachweis</p>	500	m ²	.....	.....
				1.2 RÄUMARBEITEN	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	ANLEGEN EINER BACHVERLÄNGERUNG				
1.3.1	Anlegen einer Bachverlängerung "Niedrigwasserrinne"; Bachlauf mit geeignetem Gerät "Gefälle- plausibel" erstellen; Sohle b= 30 cm; Gewässerquerschnitt oben b= 40 cm; h= 20 cm; Gesamtlänge etwa 50 m	50	m	.....	.....
1.3.2	Anlegen einer Bachverlängerung "Einschnitt"; Bachlauf mit geeignetem Gerät "Gefälle- plausibel" erstellen; Sohle b= 100 cm; Gewässerquerschnitt oben b= 340 cm; h= 60 cm; Gesamtlänge etwa 100 m	100	m	.....	.....
1.3.3	Bachbett ausformen Bachbett ausformen mit Flächenrüttler o. ä. ; Sohle und Seiten verdichten	150	m	.....	.....
1.3.4	Abtransport Bodenmaterial Abtransport Bodenmaterial und fachgerechtes Einbringen im Umfeld (in Abstimmung mit dem AG)	125	m ³	.....	.....
1.3.5	Baggereinsatz mit Fahrer Baggereinsatz mit Fahrer (in Abstimmung mit dem AG)	5	d	.....	.....
1.3.6	LKW- Einsatz LKW- Einsatz	5	d	.....	.....
1.3 ANLEGEN EINER BACHVERLÄNGERUNG					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.4

1.4.1 **Container- Stellung**
Container á 10 m³ stellen (in Abstimmung mit dem AG) und fachgerecht entsorgen

3 St

.....

1.4 CONTAINER- STELLUNG

1 TITEL I

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 TITEL II

Projektbeschreibung

Errichtet werden soll ein Mulden-Rigolen-System, um das Niederschlagswasser des Entwässerungsgebietes Horst (mit fünf angeschlossenen Häusern) ortsnah zur Versickerung und dem unweit entfernten Quellbereich des Thienhausener Bachs zuzuführen. Hierzu wird ein neuer Schacht zu setzen sein, der als "Sprudelschacht" fungieren und daher lediglich mit einem Gitterrost abgedeckt werden soll.

Der Anschluss an diesen Sprudelschacht soll erfolgen, indem:

1.) Das niederschlagsführende Rohr des Entwässerungsgebiets Horst an den bestehenden Schachtanschluss gekappt und an das neu zu setzende Schachtbauwerk angeschlossen wird.

2.) Der Anschluss am bestehenden Schachtbauwerk soll gleichwohl verschlossen werden

Zurzeit wird das Entwässerungsgebiet Horst mittels einer Verrohrung auf einer Länge von 50 m weiter südlich zum Thienhausener Bach entwässert. Diese bestehende Verrohrung soll weiterhin bestehen bleiben und zugunsten eines Notüberlaufs des zu errichtenden Mulden-Rigolen-Systems.

Das bestehende Schachtbauwerk soll als Notüberlauf dienen, wozu jedoch folgende Maßnahmen notwendig sind:

1.) Zwischenlagern des Schachtkonus'

2.) Aufnahme von Schachtringen bis auf eine ausreichende Höhe. Zu Prüfen ist, dass das Mulden-Rigolen-System eine größere Auslaufhöhe aufweist als der Überlauf.

3.) Das Schachtbauwerk wird nachträglich mit einem Gitterrost nachgerüstet.

Vorbemerkungen

Allgemeine Hinweise

Die technische Ausführung erfolgt stets unter Berücksichtigung der zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen. Außerdem sind während der Ausführung stets die Anforderungen an Statik, der Qualität der Arbeitsstätte gemäß Arbeitsstättenrichtlinie, der Unfallverhütung gemäß Vorschriften zu berücksichtigen und anzuwenden. Zu beachten sind überdies behördliche Erlasse, Gesetze und die anerkannten Regeln der Technik.

Hinweise zu Stoffen und Bauteilen

Anzubieten sind alle Materialien gemäß der Baubeschreibung und des Leistungsverzeichnisses in der ausgewiesenen Qualität. Alle zu verwendenden Bauteile entsprechen den gültigen EN- und DIN-Normen.

Kosten des Verbrauchs

Die Kosten des Anschlusses und des Verbrauchs von Wasser und Strom sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Baureinigung

Die Beseitigung des anfallenden Bauschutts wie Abfälle, Reste, Verpackungsmaterial usw. ist Sache des Auftragnehmers und ist täglich unaufgefordert durchzuführen. Sollte die Schuttbeseitigung unterbleiben oder nicht in der angegebenen Weise durchgeführt werden, ist die Bauleitung berechtigt, dies nach vorheriger Aufforderung auf Kosten des Auftragnehmers anderweitig zu veranlassen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bauseits werden keine Container zur Verfügung gestellt.

Beseitigung vorh. Abfallstoffe

Sämtl. aufzunehmende, vorh. Abfallstoffe sind vom AN zu verwerten. Der AN zahlt die

Gebühren für Deponie, Kompostieranlage und Recyclinganlage. Die Stoffe müssen jedoch nach ihrer Verwertbarkeit geordnet, gesammelt, getrennt gelagert und geladen werden. Die Kosten über den Transport sind ebenso wie die Gebühren im Angebot zu berücksichtigen. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar nach erbrachter Leistung zu erbringen. Der bei den Arbeiten des AN anfallende Schutt und Unrat ist eigenverantwortlich ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen. = Nebenleistung (ATV DIN 18299).

Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeits oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

Vor-Ort-Begehung vor Angebotsabgabe

Der Bieter hat sich mit der Stadt Haan vor Angebotsabgabe mit dem Tiefbauamt der Stadt Haan in Verbindung zu setzen (Ansprechpartner Michael Kutscha 02129. 911 359). Die Stadt Haan erklärt die Tiefbaumaßnahme zur besseren Einschätzung der örtlichen Gegebenheiten und vorliegenden Erschwernisse.

Angaben zur Baustelle, Lage zur Baustelle, Umgebungsbedingungen und Zufahrtsmöglichkeiten

Das zu errichtende System befindet sich im Bereich Horst/Thienhausener Straße. Im Bereich der Ausschachtungsarbeiten ist mit Wurzelwerk zu rechnen.

Die Zufahrt ist nur bedingt möglich und ist vorab mit dem AG und den Anliegern abzustimmen.

Baubeginn und Bauzeitraum

Der Baubeginn erfolgt nach Absprache zwischen AG und AN nach Auftragserteilung.

Technischer Standard

Der AN verpflichtet sich dazu die ausgeschriebenen Leistungen gemäß des aktuellen Standes der Technik umzusetzen. Zu berücksichtigen sind: DIN EN 1610: 1997.10 Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen, DWA-A 139: 2009.12 Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen, DIN 4124: 2012.01 Baugruben und Gräben – Böschungen, Verbau, Arbeitsraumbreiten, DIN 18300: 2012.09 Erdarbeiten, DIN 18306: 2012.09 Entwässerungskanalarbeiten, DIN EN 752-3: Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden - Teil 3: Planung, DIN EN 1295-1: Statische Berechnung von erdüberdeckten Rohrleitungen unter verschiedenen Belastungsbedingungen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen in den jeweils aktuellen und gültigen Fassungen.

Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Der AN ist verpflichtet etwaige Risiken beim Befahren des Geländes abzuschätzen. Er trägt die alleinige Verantwortung für jedwede Schäden. Eine Beschädigung des Bestandes ist zu vermeiden und bei entstandenen Schäden wiederherzustellen. Im Bereich der Baustelle ist

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

lediglich mit einem bestehenden Kanalrohr zu rechnen, das jedoch ebenfalls Bestandteil der Baumaßnahme ist. Der AN ist verpflichtet vor Angebotsabgabe die örtlichen Gegebenheiten zu erkunden und topographische, sowie technische Besonderheiten bei der Angebotsabgabe und bei der Umsetzung zu berücksichtigen.

Sämtliche Materialien für die ordnungsgemäße und fachgerechte Durchführung der Leistungen

Sämtliche Materialien, die für die ordnungsgemäße und fachgerechte Durchführung der im nachfolgenden Leistungsverzeichnis enthaltenen Arbeiten erforderlich sind - auch wenn dies nicht ausdrücklich erwähnt sein sollten - hat der AN zu liefern und einzubauen und sind in den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren.

Geräte, Maschinen und Ausstattung

Für die Baumaßnahme hält der AN die notwendigen Geräte, Maschinen und Baustellenausstattungen im notwendigen Maß vor. Der AN ist frei darüber zu entscheiden, wie die entsprechenden Geräte und Maschinen eingesetzt werden. Ziel ist der effiziente, kostengünstige und zweckmäßige Einsatz von Gerät, Werkzeugen und Maschinen.

Bauleitung, Baustelleneinrichtung und Räumung, sowie Reinigung

Der AN übernimmt die Planung der Baustelleneinrichtung, Räumung und Reinigung der Baustellen. Der AN ist außerdem für die Koordination des Bauablaufes verantwortlich und unterrichtet den AG über die Planung. Es erfolgt eine wöchentliche Bau- und Lagebesprechung, bei der der Baufortschritt, die weitere Planung für die kommenden Wochen, etwaige Empfehlungen zur Umsetzung diskutiert werden. Die Bauleitung obliegt dem AN. Die Bauüberwachung erfolgt durch den AG.

Qualitätsmanagement

Der AN verpflichtet sich das gelieferte Material vor dem Einbau auf seine Unversehrtheit und Qualität zu prüfen. Erkennt der AN einen Mangel, so ist dies sofort dem AG zu bekunden. Der AN hat für den Ersatz des Materials des Lieferanten Sorge zu tragen.

Abrechnungsgrundsätze

Für die Abrechnung der Rohrgräben wird generell ein nicht-verbauter Einzelgraben mit 60 ° angewinkelten Wänden nach DIN EN 1610 zugrunde gelegt. Zu allen Rechnungen ist eine prüfbare und nachvollziehbare Massenermittlung vorzulegen. Materiallieferungen und Materialabfuhr sind mittels Lieferscheinen bzw. Entsorgungsnachweisen nachzuhalten. Der Mehraufwand für die oben aufgeführte Aufmaß- und Rechnungserstellung wird nicht gesondert vergütet und ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist, sind die anfallenden Stoffe auf eine Deponie nach Wahl des AN zu transportieren bzw. einer Verwertung zuführen. Die Deponiegebühren bzw. alle anfallenden Kosten gehen zu Lasten des AN und sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Außervertragliche Leistungen

Bei Änderungen der vorgesehenen Leistungen oder bei zusätzlichen Leistungen ist rechtzeitig, mindestens drei Tage vor Ausführung ein schriftliches Nachtragsangebot einzureichen und eine Nachtragsvereinbarung schriftlich abzuschließen. Nicht beauftragte Leistungen werden nicht vergütet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2

2.2.1

Lieferung und Einbau Schachtbauwerk DN 1000 mit Gitterrost

Lieferung und Einbau Schachtbauwerk DN 1000 mit Gitterrost, einschließlich:

Schachtring mit Boden, Schachtring, Konus und Steigbügel zur Begehbarkeit des Schachtbauwerks. Zufluss des Schachts wird vor Ort mittels Kernbohrung hergestellt.

Gesamttiefe des Schachtbauwerks ca. 2 m.

Einschließlich Material und Maschinenwerk.

1 St

.....

2.2 LIEFERUNG UND EINBAU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.3

2.3.1

Rohrgraben herstellen 2 Meter Tiefe i.M

Boden der Bodenklasse 1 bis 3 nach DIN 18300 zur Herstellung von Baugruben und Rohrgräben nach DIN 4124/ DIN EN 1610 für Bauwerke und Rohrleitungen lösen, ausheben, innerhalb des Baufeldes fördern, und den zum Verfüllen der Baugruben und Rohrgräben erforderlichen und geeigneten Aushubboden innerhalb des Baufeldes oder neben den Baugruben und Baugräben lagern.
 Herstellung eines unverbauten Rohrgrabens.

Die von den Bauwerken und Rohrleitungen einschließlich Ummantlung verdrängten Bodenmengen verbleiben im Eigentum des Grundstückeigentümers. Überschüssiges Erdgut wird nach Abschluss der Baumaßnahme vom AN nach Rücksprache mit dem Grundstückeigentümer auf dem Grundstück entsprechend verteilt.

Die in der Baugrube angetroffenen Leitungen aller Art sind so zu sichern, dass deren Betrieb nicht gestört wird. Die sich hieraus ergebenden Handschachtungen und Erschwernisse werden gesondert vergütet.
 Die Baugruben- und Rohrgrabensohle ist nach DIN EN 1610 und Angabe herzustellen.

Es ist mit Wurzelwerk zu rechnen.

Breite nach DIN EN 1610,

Baugrubentiefe: ca. 2 m von OK Planum.
 Böschungswinkel $\beta \leq 60^\circ$

Einschließlich Material und Maschinenwerk.

16 m²

.....

2.3 ROHRGRABEN HERSTELLEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.6

2.6.1

**Übergang Steinzeugrohr Dn 300 zu PP-Rohr DN 300
mittels BI-Adapter**

Lieferung und Einbau eines BI-Adapters: Übergang vom bestehenden Steinzeugrohr DN 300 zu PP-Rohr mittels BI-Adapter herstellen. Einschließlich Material und Maschinenwerk.

1 St

.....

2.6 ÜBERGANG STEINZEUGROHR

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.7

2.7.1 Verlängerung bestehende Rohrleitung (Steinzeug)

Lieferung und Einbau PP-Rohr DN 300. Ab BI-Adapter Verlängerung der vorhandenen Entwässerungsleitung mit PP-Rohr DN 300 verlängern. Einschließlich Winkel und Passstücken. Einschließlich Material und Maschinenwerk.

8 m

.....

2.7 VERLÄNGERUNG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.9

2.9.1 **Anschluss PP-Rohr an neu zu setzenden Schacht**
Anschluss des zu verlängernden PP-Rohrs an den neu zu setzenden Schacht (gem. Kernbohrung Pos. 01.0008) mittels Einmauerung einschließlich Materiallieferung und Maschinenwerk.

1 St

.....
2.9 ANSCHLUSS

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.10

2.10.1

Wiederverfüllen Rohrgraben
Wiederverfüllen des Rohrgrabens mit seitlich
gelagertem Erdreich. Überschüssiges Material
entsorgen

einschl. Material und Maschinenwerk

15 m³

.....

2.10 WIEDERVERFÜLLEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.11

2.11.1 **Schachtkonus aufnehmen und seitlich lagern**
Schachtkonus aus Beton aufnehmen und seitlich lagern.

Einschließlich Material und Maschinenwerk.

1 St

.....

2.11 SCHACHTKONUS

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.12

2.12.1 **Aufnahme und Entsorgung Schachtring (Beton)**
Aufnahme und Entsorgung Schachtring aus Beton.

Einschließlich Material und Maschinenwerk.

2 St

.....

2.12 AUFNAHME

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.13

2.13.1

Aufsetzen des zuvor aufgenommenen und seitlich gelagerten Schachtkonus

Aufsetzen des zuvor aufgenommenen und seitlich gelagerten Schachtkonus. Mauern des Schachtrings an den Betand.

Einschließlich Material und Maschinenwerk.

1 St

.....

2.13 AUFSETZEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.14

2.14.1 **Liefern und Einbau eines Schachtgitters für bestehendes Schachtbauwerk**

Liefern und Einbau eines Schachtgitters für bestehendes Schachtbauwerk.

Einschließlich Material und Maschinenwerk.

1 St

.....

2.14 LIEFERUNG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.15

2.15.1

Profilieren des bestehenden Geländes als Mulden-Rigole

Profilieren einer Entwässerungsmulde von ca. 40 m² und einer Tiefe von i.M. 60 cm. Hierzu zählt auch Aufnahme und Entsorgung überschüssigen Erdmaterials. Einschließlich Material und Wurzelwerk.
Einschließlich Material und Maschinenwerk

40 m²

.....

2.15 PROFILIEREN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.16					
2.16.1	Rückschnitt und Entsorgung Sträucher Rückschnitt und Entsorgung von Strauchwerk im Bereich der Mulden-Rigole. Einschließlich Material und Maschinenwerk.	40	m ²	.....	.....
				2.16 RÜCKSCHNITT	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.17

2.17.1 **Erschwerniszuschlag Ausschachtungsarbeiten in Handschachtung**

Erschwerniszuschlag Ausschachtungsarbeiten in Handschachtung aufgrund anzunehmendem Wurzelwerk im Baubereich. Einschließlich Material und Maschinenwerk.

26 m³

.....

2.17 ERSCHWERNISZULAGE

2 TITEL II

Zusammenstellung

1.1	BAUMFÄLLUNGEN/ RODUNGEN	.....
1.2	RÄUMARBEITEN	.....
1.3	ANLEGEN EINER BACHVERLÄNGERUNG	.....
1.4	CONTAINER- STELLUNG	.....
1	TITEL I	.....
2.1	MULDEN_ RIGOLE m NOTÜBERLAUF	.....
2.2	LIEFERUNG UND EINBAU	.....
2.3	ROHRGRABEN HERSTELLEN	.....
2.4	KAPPEN EINES BEST ROHRANSCHLUSSES	.....
2.5	SCHACHTEINLAUFÖFFNUNG	.....
2.6	ÜBERGANG STEINZEUGROHR	.....
2.7	VERLÄNGERUNG	.....
2.8	KERNBOHRUNG AM SCHACHT	.....
2.9	ANSCHLUSS	.....
2.10	WIEDERVERFÜLLEN	.....
2.11	SCHACHTKONUS	.....
2.12	AUFNAHME	.....
2.13	AUFSETZEN	.....
2.14	LIEFERUNG	.....
2.15	PROFILIEREN	.....
2.16	RÜCKSCHNITT	.....
2.17	ERSCHWERNISZULAGE	.....

2

TITEL II

.....

Summe

.....

zzgl. MwSt %

.....

Gesamtsumme

.....

Inhaltsverzeichnis

1	TITEL I	1
1.1	BAUMFÄLLUNGEN/ RODUNGEN	4
1.2	RÄUMARBEITEN	5
1.3	ANLEGEN EINER BACHVERLÄNGERUNG	6
1.4	CONTAINER- STELLUNG	7
2	TITEL II	8
2.1	MULDEN_ RIGOLE m NOTÜBERLAUF	11
2.2	LIEFERUNG UND EINBAU	12
2.3	ROHRGRABEN HERSTELLEN	13
2.4	KAPPEN EINES BEST ROHRANSCHLUSSES	14
2.5	SCHACHTEINLAUFÖFFNUNG	15
2.6	ÜBERGANG STEINZEUGROHR	16
2.7	VERLÄNGERUNG	17
2.8	KERNBOHRUNG AM SCHACHT	18
2.9	ANSCHLUSS	19
2.10	WIEDERVERFÜLLEN	20
2.11	SCHACHTKONUS	21
2.12	AUFNAHME	22
2.13	AUFSETZEN	23
2.14	LIEFERUNG	24
2.15	PROFILIEREN	25
2.16		

RÜCKSCHNITT

26

2.17

ERSCHWERNISZULAGE

27